

Mauricio Kagel

Die Umkehrung Amerikas (1976)

Episches Hörspiel

"'Die Umkehrung Amerikas' ist der Versuch, durch die spezifischen Mittel des Hörspiels – Darstellung von Sprache und Rolle – eine Integration mit musikalischen Kompositionsformen zu finden. Während eine Hauptbedingung der herkömmlichen Hörspiel- und Theatermusik darin besteht, verbale Geschehen tautologisch, durch akustische Kommentare nochmals zu schildern, wurde hier streckenweise eine disparate Behandlung von Sprache und Musik angestrebt. Die Beweise der unzivilisatorischen Handlung Spaniens habe ich aus den Dokumenten entnommen, die zwischen 1495 und 1550 entstanden sind. Somit ist die Grundlage meines Hörspiels nichts anderes als ein Tatsachenbericht, eine aide-mémoire der sich wiederholenden Geschichte."

(Mauricio Kagel)

Das Thema Dressur stellt sich in diesem Hörspiel in doppelter Hinsicht. Die Eroberung Mexikos durch die Spanier forderte allein in den ersten dreißig Jahren der Conquista neunzehn Millionen Opfer: Dressur des Schwächeren durch Vernichtung durch den Stärkeren. Parallel dazu verlief der zweite Dressurakt: der programmierte Verlust der ursprünglichen Kultur, sinnfällig gemacht durch das Aufzwingen einer Fremdsprache. Um diese Demütigung der Eingeborenen für den Hörer erfahrbar zu machen, läßt Mauricio Kagel die Texte der Indios rückwärts sprechen. Da die Bandaufnahmen jedoch ebenfalls rückwärts wiedergegeben werden, läuft die Sprache letztlich vorwärts ab. Diese Umkehrungstechnik ist die akustische Entsprechung des mühevollen Prozesses eines unfreiwilligen, durch Abrichtung erzwungenen Lernens.